

## Protokoll der Arbeitssitzung vom 20.01.2021

Termin: Mittwoch, 20.01.2021

Zeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Ort: MS Teams online

### Teilnehmende

Regionale Partner: David Ritz, Ulrich Weger, Reinhard Perren, Willy Jossen, Pascal Abgottspon, Kurt Karlen; Christoph Noll

Nationale Partner: Damian Kilchör,

BFH-AHB: Andreas Müller, Mareike Vogel, Barbara Wehle,

### Traktanden und Beschlüsse (Pendenzen sind gelb markiert)

Themen
<b>1. Begrüssung, Formales und Einführung (Andreas Müller)</b>
<b>2. Lehmputz innen an AW</b>
<p><u>Willy Jossen:</u></p> <p>Mindestputzdicke mit Schilfrohr: 15-20 mm(inkl, ausgefüllten Zwischenräumen); Mix mit Rührquirl, Auftrag kleiner Flächen mit Traufel; Auftrag durch Zimmermann möglich...</p> <p>Grössere Flächen(ab ca. 15 m<sup>2</sup>) Spritzen mit Pumpe durch Gipserbetriebe, hier höherer Wasseranteil</p> <p>Test Auftrag an Burgerhaus Ausserbinn, später Test Blowerdoor</p> <p>10 cm-Holzfaserdämmplatte in feuchten Lehmputz eindrücken, ggf. Unterkonstruktion, Ausdämmen Flocken</p> <p>Aufbau mit Schilfrohr funktioniert mit Holz sehr gut; später normaler Wandaufbau</p> <p>Lehmputz gut bzgl. Kondenswasseraufnahme/-abgabe</p> <p>Perlit-Dämmputz 8-9 cm auch möglich, mit Schilfrohrmatte (HAGA, Keim etc.); hier kein Lehmputz darunter</p> <p><u>P. Abgottspon:</u></p> <p>Themen: Luftdichtigkeit, Schlagregen</p> <p>Wo Einsatz? Anschlüsse an Fenster? Anschlüsse an Zwischenwände? Ausfüllen Hohlräume(ZW; Vgl. mit SIGA-Füllmasse betr. Kosten, Auftragsbedingungen etc.))</p> <p>Dämmputz: lambda doppelt so schlecht wie Gutex Holzfaserdämmung!</p> <p><u>U. Weger:</u></p> <p>Aufbau mit Schilfrohrmatte ist vom Bauablauf interessanter</p>

A. Müller

Holzfaserdämmplatte direkt verputzen(fertige Oberfläche)?

Alle:

eher Täfer in den Wohnhäusern, aber Verputz auch beliebt

Anschlussdetail 5.1(AW-IW):

**U.W.:** Abkleben plus Mepel(SIGA) üblich; tiefe Temp. Momentan→hoher Dampfdruck(es zieht)  
→ Dichtigkeit fast nicht machbar!; Proclima(Sprühdichtmasse) eventuell möglich?

Je Seite ¼ einfräsen für Feder; Problem Stossfugen der Balken

Objekt Stall Daub: eventuell diesen Anschluss ausprobieren, mit Proclima!

→ A. Müller: Wie bewerten?

Winddichtigkeit ausreichend! (bereits erprobt); bisher immer Windpapier

Aufklärung der Bauherrschaft ist sehr wichtig

**P.A.:** Vergleich machen bzgl. Luftdichtigkeit:

- 1) keine Abdichtung
- 2) konventionell (SIGA Mepel)
- 3) Schilfrohr über Ecke
- 4) Sprühdichtung Proclima(in Ecken)

Test an Bürgerhaus(Fenster werden im März montiert): Boden EG Sicht lassen→ nur Kellerdecke abdichten

Riederalp: Jörg hat Luftstromgeschwindigkeit gemessen;

Aussage von Ph. Truffer wäre wünschenswert

**B.W. bitte Skizze machen von bisherigen Tests**

Riederalp: lieber kein Windpapier wg. Ansammlung Regenwasser an Sockel(lt. Zeugin Bauphysik) -> Vorteil von Lehmputz

**W.J. bitte für Ausserbinn Kosten schätzen 250 m2 Aussenwand**
**W.J.:**

Möglichst Dichtigkeit schaffen mit Behaglichkeit; Ecken auch mit Schilfrohr einkleiden(herumziehen)

Lehmputz ca. 60-65 Fr./m<sup>2</sup>

Holzfaserplatte ca. 100 Fr./ m<sup>2</sup>

**A.M.:**

Verschiedene Varianten testen;

Ausserbinn: AW-AW, AW-IW, AW-Kellerdecke!

**B.W.:**

Generieren Messgrößen nicht einfach, wenn alle Varianten in 1 Gebäude; besser 4 Gebäude testen

2-D-Ecke vorher+nacher messen wäre vorteilhaft

Messung immer pro Raum, erst wenn luftdichte Ebene fertig ist

Für Testzwecke Fläche mit Dampfbremse!

**3. Holzanteile/ Sprungmasse**

Sparrenbreite i.d.R.: 12x16cm bis 14x24 cm, auch liegend 22x16 cm(Ausnahme, v.a. wg. Vordachdetail seitens Denkmalschutz, hier dann e=80 cm)

Sprungmass Sparren i.d.R.: ca. 60-65 cm

Holzfaserdämmung (57.5 cm breit) AW: mit Ständer(60 mm) gibt es Achsmass 65 cm

Einblasdämmstoff: 50 cm Achsmass

**4. Deckensanierung**

Variante 1.1-3:

Schraubenpressverklebung(Spezifikation angeben); Balkenlage spezifizieren( erf. stat. Werte angeben und ggf. Materialvariation; Dichtigkeit(Brandschutz, ggf. Plattenwirkung beschreiben)

**P.A.:**

Variante 1.2: Favorit wegen Höheneinsparung

Eyholz: EFT, 5 Meter, Verformung 3 cm zurückdrückbar,

Variante 1.1: gleichzeitig Gehbelag; auch 20 cm breite Bohlen(sehr attraktiv); **Anspruch wäre REI 30 → M.V.!**

Einsatz 1.2 gern einsetzen bei Eyholz

Bei 1.2: Steinwolle in 20mm-Hohlraum(Brandschutz)!

**D.R.:**

Testgebäude vorhanden, im Anschluss an Objekt P.A.

**Ausklinkung der Balkenlage an FSH untersuchen! → M.V.**

**U.W.:**

Eggoholz bisher oft verwendet;

Stall Daub: Variante 1.1 wird angewendet

«tragender Boden» statt «Balkenlage»



**D.K.:**

Wabenschüttung; Ausgleichschüttung plus Estrichelement 30 mm inkl Trittschalldämmung

→ D.K.: Bodenaufbau angeben an M.V.

**A.M.:**

1.1 und 1.2 weiterverfolgen

5. Kommende Termine  
Arbeitssitzung Ende Februar

Für das Protokoll:

Mareike Vogel, 20.01.2021